

Alleinerziehender Vater - Zwei Kinder

Mitten im Sommer nutzte die Mutter unserer beiden Kinder meine Abwesenheit über ein Wochenende zum Auszug. Die Kinder wurden in einem angemietetem Haus eingesperrt, in dem es weder eine Küche noch andere fertig eingerichtete Zimmer gab. Die Spielsachen der Kinder, wie auch Bücher etc. waren verpackt in Kartons und unerreichbar. Das gemeinsame Haus wurde an diesem Wochenende praktisch von ihr und ihren Freunden aller wertvollen Gegenstände beraubt. Auch alle unsere Gelder waren zu diesem Zeitpunkt auf ihre persönlichen Konten gebucht und für mich nicht mehr erreichbar. Ich hatte nicht nur die Kinder verloren, sondern konnte mir nicht einmal mehr ein Brot kaufen. Der ASD nahm meine Frau sofort in Schutz und kümmerte sich nicht um die Wohnverhältnisse meiner Frau. Die Kinder durften nicht zur Schule und auch nicht in die Vereine. Erst nach zwei Wochen konnte ich mit meinem Anwalt über den ASD die Wiederaufnahme der schulischen und zum Teil vereinsmäßigen Aktivitäten erwirken. Mir versagte der ASD jedoch mein Recht die Kinder zu mir zu nehmen mit der Androhung die Kinder dann sofort ins Heim zu verfrachten. Das diese Aussage falsch war und der ASD das gar nicht darf habe ich leider erst später erfahren. Die mehrseitigen falschen Anschuldigungen meiner Frau (PAS) hat der ASD einfach als Fakten genommen und mir "Instrumentalisierung der Kinder" vorgeworfen. In Wirklichkeit aber wurden die Kinder in dieser Zeit massiv bearbeitet. Doch ich hatte Glück, denn meine Tochter hat ihrer Mutter nie geglaubt und wurde vom Richter befragt (9 J). Ihre Aussage und die Zustimmung meines Sohnes (6 J) sorgten dafür, dass ich die Kinder wieder zurück bekommen habe, nach nur 6 Wochen!! Fast Rekord für deutsche Gerichte - leider. Gut es folgten Gutachten und noch mehr Lügen seitens meiner Frau. Finanziell versuchte sie mich an allen Enden und Ecken in den Ruin zu treiben. Hilfe vom ASD gab es nicht, da dieser ja bei seiner ersten Haltung bleiben musste - pro Mutter. Es eskalierte in der Schule, wo die Klassenlehrerin von meiner Frau für ihre Zwecke missbraucht wurde. Dann der unglaubliche Vorwurf der Vernachlässigung der Kinder mit dem Antrag mir das Sorgerecht zu entziehen und auch ihr das Sorgerecht zu entziehen. Und wieder ohne Prüfung springt der ASD ein und will die Kinder in Pflege geben. Unglaublich. Aber auch hier wieder - nur!! - mit Glück ein GWG-Gutachter der keine Eile sieht und mein Anwalt und ich werden über diese unglaublichen Lügen informiert. Das es Lügen waren konnte ich in wenigen Stunden beweisen, doch die Prozesse laufen, kosten Nerven und viel Geld. Einigen will sie sich nicht, das Sorgerecht wird nun gerichtlich geregelt, wann auch immer und finanziell ?? Wäre ich die Frau so hätte ich längst das alleinige Sorgerecht und sicherlich auch sehr viel mehr Geld. Ich aber bin froh ein Mann zu sein und werde um die Rechte meiner Kinder und die Meinen kämpfen, friedlich aber bis zum Erfolg. Die Kinder sind es Wert.

Ein halbgelücklicher Vater